

## **Fortbildung Gelingender Kinderschutz im Netzwerk**

### **Hilfeorientierten, dialogischen Kinderschutz gemeinsam sicherstellen**

Luis Vega Lechermann, Köln

Tagesveranstaltung: Rechtliche Rahmenbedingungen und unterschiedliche Verfahrenswege

1. Nachmittag: Handlungslogiken und Kernkompetenzen der anderen Akteure kennen und nutzen
2. Nachmittag: Kooperation zum Kinderschutz - den Schwierigkeiten zum Trotz!

Methoden: Input, Diskussionen im Plenum, Kleingruppenarbeit, dabei jeweils Austausch bezüglich der eigenen Tätigkeit und der Erfahrungen

### **Rechtliche Rahmenbedingungen und unterschiedliche Verfahrenswege**

In der Tagesveranstaltung wird zum einen die Zielsetzung des hilfeorientierten, dialogischen Kinderschutzes erläutert. Zum anderen werden dazu rechtliche Rahmenbedingungen und Verfahrenswege der unterschiedlichen Akteure vorgestellt und gemeinsam Praxisbeispiele erörtert.

### **Handlungslogiken und Kernkompetenzen der anderen Akteure kennen und nutzen**

Kinderschutz ist bei einigen der Akteure kein Alltagsgeschäft, sondern eine zusätzliche Aufgabe zu dem oft sowieso schon herausfordernden Berufsfeld. Umso wichtiger ist, die Handlungslogiken der jeweiligen Bereiche durch den Austausch untereinander zu verstehen, um so die Kernkompetenzen der Beteiligten effektiv für den Kinderschutz zu nutzen.

### **Kooperation zum Kinderschutz - den Schwierigkeiten zum Trotz!**

Zusammenarbeit ist kein Selbstzweck, sondern soll den Schutz von Kindern sicherstellen. In der komplexen und herausfordernden Arbeitswelt treten jedoch oft Schwierigkeiten auf. Im letzten Teil der Fortbildung erarbeiten wir, wie Kinder in der Verantwortungsgemeinschaft trotzdem geschützt werden können und wie Erziehungsberechtigte wieder ihre Verantwortung übernehmen können.